

Mittwoch, 6. April 2022, 18:00 Uhr

In der Teilbibliothek Unipark der Paris Lodron Universität Salzburg
Erzabt-Klotz-Str. 1 | 5020 Salzburg

BUCHPRÄSENTATION

Alexander Prenninger Das letzte Lager

Evakuierungstransporte und
Todesmärsche in der Endphase
des KZ-Komplexes Mauthausen

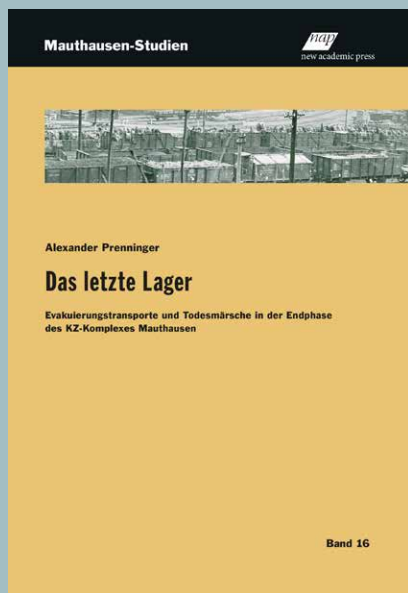
Mauthausen-Studien 16

Gespräch mit dem Autor

Moderation: Albert Lichtblau
Zeithistoriker und ehemaliger Leiter
des Fachbereichs Geschichte an der
Universität Salzburg

Begrüßung: Barbara Glück
Direktorin der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Eine Kooperationsveranstaltung der KZ-Gedenkstätte Mauthausen, der Universitätsbibliothek
Salzburg und des Fachbereichs für Geschichte der Universität Salzburg



Verbindliche Anmeldung inkl. Bekanntgabe der Kontaktdaten („contact tracing“)
bitte bis Montag 04.04.2022 per E-Mail an ubs.unipark@plus.ac.at. Die jeweils geltenden
Covid-19-Richtlinien (2,5G-Regel, FFP2-Maskenpflicht) der Universität sind einzuhalten.

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Wir weisen Sie darauf hin, dass bei der Veranstaltung fotografiert und gegebenenfalls auch gefilmt wird.



BUCHPRÄSENTATION

Das letzte Lager

*Evakuierungstransporte und Todesmärsche
in der Endphase des KZ-Komplexes Mauthausen*

Mauthausen-Studien, Bd. 16

412 Seiten, Paperback, ISBN 978-3-7003-2219-1, € 29,90

Die vorliegende Studie untersucht erstmals die Evakuierungstransporte und Todesmärsche in den KZ-Komplex Mauthausen in den Jahren 1943 bis 1945. Mauthausen war der letzte große Lagerkomplex, der von den Alliierten befreit wurde.

Der Großteil der befreiten Häftlinge war erst in der Endphase des nationalsozialistischen Lagersystems aufgrund der Räumung anderer Lager nach Mauthausen gekommen. Im Zentrum der Studie stehen die Erfahrungen der Deportierten auf ihren Wegen nach Mauthausen.

Alexander Prenninger ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Ludwig Boltzmann Institute for Digital History. Für seine dem Buch zugrundeliegende Dissertation wurde er mit dem Herbert-Steiner-Preis 2018 ausgezeichnet.

